

SAL. OPPENHEIM

Weisenhorn Europa

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2010

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

Weisenhorn Europa

JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Erläuterungen zum Jahresbericht	10
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	11
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	12
Ihre Partner	13

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 132 InvG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 36 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Der Fonds Weisenhorn Absolute Return OP wurde mit Beschluss vom 7. Dezember 2009 zum 31. Januar 2010 durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte im Verhältnis 0,553058 Anteile Weisenhorn Absolute Return OP zu 1 Anteil Weisenhorn Europa verschmolzen.

Fondsreport

Im Berichtszeitraum konnten alle wesentlichen europäischen Aktienindizes leichte Kursgewinne verzeichnen.

Nach einer Seitwärtsbewegung in den ersten beiden Monaten des Berichtszeitraums, konnten die Märkte bei schwachen Volumina im Dezember zu einer Jahresendrallye ansetzen. In den Folgemonaten kam es vor allem im Januar und Februar zu starken Kurskorrekturen an den europäischen Aktienmärkten, zurückzuführen auf Sorgen um die finanzielle Stabilität Griechenlands. Nachdem die Europäische Union und der Internationale Währungsfonds IWF ein Maßnahmen- und Unterstützungspaket angeboten hatten, entspannte sich die Situation leicht und die Aktienmärkte konnten nach großen Kursgewinnen im März nahe ihrer Jahreshöchststände schließen. In weiterer Folge waren die Märkte von starker Volatilität geprägt und mussten vor allem in den Monaten Mai und Juli größere Korrekturen hinnehmen. Erst gegen Ende September erreichten sie wieder ihre Niveaus von März, nachdem Hoffnung auf weitere Stützungsmaßnahmen seitens der weltweiten Notenbanken aufkam.

Marktbeherrschende Themen waren anfänglich vor allem eine sich weiter erholende Weltwirtschaft, eine gute „Earnings-Season“ und sich stabilisierende Wirtschaftsdaten. Vor allem die wirtschaftlichen Frühindikatoren wiesen auf einen weiteren Wirtschaftsaufschwung hin, währenddessen die Konjunkturdaten zum US-Immobilien- wie auch Arbeitsmarkt weiter schwach blieben. Die weltweiten Konjunkturpakete zur Stützung der Wirtschaft sowie die Unterstützung der Zentralbanken mit Liquidität und niedrigen Zinsen schienen Früchte zu tragen. Insbesondere die wichtigen Wachstumstreiber China und Indien konnten starke Wachstumsraten aufweisen.

Dagegen lasteten Griechenland, aber auch andere europäische Staaten und die Sorge um deren finanzielle Stabilität auf den Aktienmärkten. Eine schwache Wirtschaft, eine hohe Verschuldungsquote, ein zweistelliges Budgetdefizit und anziehende Refinanzierungssätze ließen Zweifel und Sorgen aufkommen, ob diese Länder in der Lage seien, auslaufende Staatsanleihen zu refinanzieren und in den kommenden Jahren die Maastricht-Kriterien zu erfüllen. Zu einer leichten Entspannung kam es erst, nachdem die EU und der IWF Griechenland ihre finanzielle Unterstützung unter restriktiven Kriterien zusagten, sofern dies benötigt würde. In weiterer Folge traten wieder makro- und mikroökonomische Daten in den Vordergrund, wobei sich die Wachstumsdynamik vor allem in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode stark verlangsamte. Einzig Deutschland konnte – gestützt durch gute Exportdaten – weiterhin starke Wachstumsraten aufweisen.

Die aktuelle Wirtschaftslage ist von der Unsicherheit einer weiteren Abschwächung des Wirtschaftswachstums und noch bestehenden Refinanzierungsproblemen einiger südeuropäischer Staaten geprägt.

Der Fonds und die Indizes entwickelten sich im Berichtszeitraum (1. Oktober 2009 bis 30. September 2010) wie folgt:

DJ STOXX 50	1,1 %
DJ STOXX 600	7,1 %
Weisenhorn Europa*	-3,2 %

Im Berichtszeitraum verlor der Fonds 3,2 %* an Wert und hatte gegenüber den europäischen Aktienmärkten das Nachsehen. Der europäische Blue Chip Index DJ STOXX 50 sowie der breiter gefasste DJ STOXX 600 legten um 1,1 % bzw. 7,1 % zu.

Der Fonds Weisenhorn Europa investiert in europäische Aktien großer, mittlerer und kleiner Unternehmen aus allen Sektoren, sowohl aus dem Wachstums- als auch dem Valuebereich und legt bei seiner Anlagestrategie keine Benchmark zugrunde. Der Fonds investiert in unterbewertete Unternehmen und verfolgt eine langfristige Anlagepolitik.

Zum 30. September 2010 war der Fonds schwerpunktmäßig in den Bereichen Pharma, Banken, Rohstoffe und Konsumgüter investiert. Dagegen waren die Bereiche Versicherungen und Chemie untergewichtet. Im Vergleich zum Beginn der Berichtsperiode wurde die Positionierung in den Sektoren Versorger; Pharma und Telekommunikation ausgebaut, die vor allem aufgrund ihrer hohen Dividendenrendite und ihres defensiven Charakters interessant sind und auch bei fallenden oder nur leicht steigenden Märkten profitieren sollten. Der regionale Schwerpunkt des Fondvermögens lag weiter in Deutschland. Ein weiterer Länderschwerpunkt blieb der Schweizer Markt; dieser wurde aber stärker reduziert. Aufgebaut wurden vor allem die Regionen Frankreich, England, Niederlande und Österreich. Andere europäische Märkte waren dagegen untergewichtet.

Das Fondsvermögen verteilte sich mit ca. 75 % auf größere Qualitätstitel und mit dem übrigen Teil auf ausgewählte mittlere und kleinere Unternehmen.

Die Berichtsperiode war geprägt von leicht steigenden Aktienmärkten. Marktbeherrschende Themen waren vor allem eine sich weiter erholende Weltwirtschaft, gute Gewinnentwicklungen der Unternehmen und sich stabilisierende Wirtschaftsdaten.

Auf der negativen Seite wirkte sich vor allem die Sorge um Griechenland und dessen finanzielle Stabilität aus. Eine schwache Wirtschaft, eine hohe Verschuldungsquote, ein

zweistelliges Budgetdefizit und anziehende Refinanzierungsätze ließen Zweifel und Sorgen aufkommen, ob Griechenland in der Lage sei, auslaufende Staatsanleihen zu refinanzieren und in den kommenden Jahren die Maastricht-Kriterien zu erfüllen. Auch andere europäische Länder – hier vor allem Portugal und Irland – waren von o.g. Problemen betroffen und sorgten für weitere Unruhe an den Aktienmärkten.

Der Fonds profitierte von gezieltem Stockpicking, verlor allerdings vor allem in der ersten Hälfte der Berichtsperiode gegenüber den Europäischen Aktienmärkten an Performance. Dies war auf eine zu defensive bzw. vorsichtige Investitionsquote zurückzuführen, so dass er vor allem an der guten Wertentwicklung im Dezember nicht partizipierte. In weiterer Folge erwies sich die defensive Ausrichtung bis zum Ende der Berichtsperiode als richtig.

Der Fonds ist aufgrund der makroökonomischen Unsicherheit einer abschwächenden Wirtschaft und weiterer Finanzierungsprobleme einiger südeuropäischer Staaten vorsichtig positioniert. Die globale Weltwirtschaft befindet sich im Aufschwung, in einigen Ländern lastet allerdings die hohe Arbeitslosigkeit auf den Konsumausgaben. Regulierungsmaßnahmen im Finanzsektor beeinflussen die weitere Wirtschaftsentwicklung zusätzlich negativ. Nichts desto Trotz gehen wir davon aus, dass wir uns derzeit nur in einem Midcycle-Slowdown befinden und die Wirtschaft sich mittelfristig weiter erholt. Von einer Double-Dip-Rezession gehen wir nicht aus. Auch sind viele Unternehmen trotz ihrer starken Kursgewinne seit März 2009 fundamental günstig bewertet. Stockpicking wird weiter an Bedeutung gewinnen.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

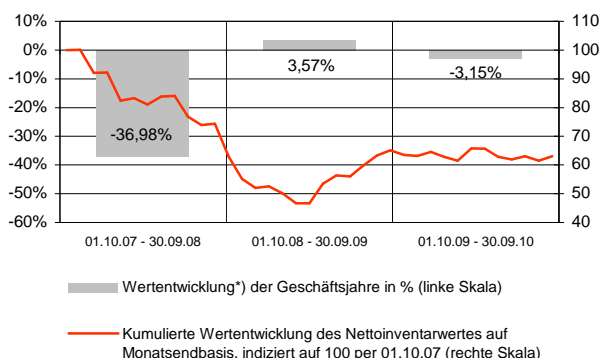
Anlagepolitik	Aktien Europa
Wertpapier-Kenn-Nr.	553.161
ISIN-Code	LU0117009935
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	07.09.2000
Geschäftsjahr	01.10. - 30.09.
Berichtsperiode	01.10.2009 - 30.09.2010
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,00 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,80 % zzgl. Erfolgshonorar
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,20 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

AUF EINEN BLICK**30.09.2010**

Fondsvermögen (Mio. EUR)	8,74
Anteile im Umlauf (Stück)	334.679
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	26,12
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	27,16

ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(16.04.2010)	28,04
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(26.05.2010)	24,99
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		-3,15 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		-47,76 %
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich		



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.10.2006 - 30.09.2007	41,32	29.223.052,53
01.10.2007 - 30.09.2008	26,04	10.163.544,12
01.10.2008 - 30.09.2009	26,97	7.945.816,62
01.10.2009 - 30.09.2010	26,12	8.742.669,42

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010**

Fondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	7.945.816,62
Mittelzuflüsse	3.509.076,00
Mittelabflüsse	-2.500.333,39
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	1.008.742,61
Ertragsausgleich	5.605,07
Ordentlicher Nettoertrag	-123.674,92
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	482.274,45
aus Optionen	-136.931,82
aus Devisengeschäften	156,59
aus Futures	-34,50
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-400.026,61
aus Optionen	-39.258,06
aus Devisengeschäften	-0,01

Ergebnis des Geschäftsjahres **-217.494,88****Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres** **8.742.669,42****ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF****IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	294.619
Anzahl der ausgegebenen Anteile	134.418
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-94.358
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	334.679

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Dividenden	118.587,55
Zinsen aus Bankguthaben	1.034,76
Sonstige Erträge	301,58
Ertragsausgleich	9.412,86
Erträge insgesamt	129.336,75
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-142.691,87
Erfolgshonorar	-38.783,95
Depotbankvergütung	-13.131,25
Taxe d'Abonnement	-3.564,76
Prüfungskosten	-7.000,00
Sonstige Aufwendungen	-32.821,91
Aufwandsausgleich	-15.017,93
Aufwendungen insgesamt	-253.011,67
Ordentlicher Nettoertrag	-123.674,92
Realisierte Gewinne/Verluste	345.464,72
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-439.284,68
Ergebnis des Geschäftsjahres	-217.494,88

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Fonds- vermögens
Deutschland	37,67
Luxemburg	15,05
Großbritannien	5,96
Frankreich	5,64
Schweiz	4,23
Niederlande	3,60
Österreich	2,44
USA	1,63
Finnland	1,57
Belgien	1,05
Spanien	1,04
Dänemark	0,83
Norwegen	0,32
Griechenland	0,00
	81,03

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN

	% d. Fonds- vermögens
EUR	68,36
CHF	5,92
GBP	5,60
DKK	0,83
NOK	0,32
	81,03

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Fonds- vermögens
Investmentfondsanteile	14,21
Pharmazeutik und Kosmetik	6,20
Banken und Kreditinstitute	6,19
Elektronik und Halbleiter	5,76
Telekommunikation	5,35
Elektrische Geräte und Komponenten	5,31
Erdöl und Gas	3,83
Straßenfahrzeuge	3,72
Energie- und Wasserversorgung	3,69
Baugewerbe und -material	3,47
Chemie	2,63
Holding- und Finanzgesellschaften	2,52
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	2,29
Versicherungen	2,02
Montanindustrie	1,91
Maschinen- und Apparatebau	1,65
Computer und Netzwerkausrüster	1,64
Medizintechnik	1,63
Gastgewerbe und Freizeiteinrichtungen	1,40
Nahrungsmittel und Softdrinks	1,01
Nichteisenmetalle	1,00
Textilien und Bekleidung	0,99
Photo und Optik	0,95
Diverse Konsumgüter	0,73
Biotechnologie	0,70
Optionen	0,23
	81,03

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	%¹⁾ des Fondsver- mögens
Aktien					
CHF	9.000	ABB Ltd. NA	20,8000	140.688,41	1,61
CHF	3.000	Credit Suisse Group AG NA	42,9500	96.836,01	1,11
CHF	2.100	Cytos Biotechnology AG NA	15,1000	23.831,35	0,27
CHF	1.100	Roche Holding AG Gen.Sch.	131,5000	108.710,36	1,24
CHF	1.650	Synthes Inc.	114,6000	142.108,82	1,63
DKK	2.700	Vestas Wind Systems A/S	201,3000	72.939,68	0,83
EUR	4.300	Aareal Bank AG	16,2950	70.068,50	0,80
EUR	907	Acazis AG	0,2990	271,19	0,00
EUR	21.000	Ageas	2,1250	44.625,00	0,51
EUR	8.000	Aixtron AG NA	21,8300	174.640,00	2,00
EUR	1.100	Allianz SE NA Vinkul.	83,6800	92.048,00	1,05
EUR	2.500	Alstom	37,5000	93.750,00	1,07
EUR	3.000	ArcelorMittal S.A.	24,3250	72.975,00	0,83
EUR	3.600	ASML Holding N.V.	22,3050	80.298,00	0,92
EUR	6.500	AXA S.A.	13,0200	84.630,00	0,97
EUR	4.500	Bayer AG NA	51,0700	229.815,00	2,63
EUR	6.000	Celesio AG NA	16,0900	96.540,00	1,10
EUR	1.500	Cie de Saint-Gobain S.A.	32,6750	49.012,50	0,56
EUR	3.000	Deutsche Bank AG Bez.R. 05.10.10	3,0740	9.222,00	0,11
EUR	5.000	Deutsche Bank AG NA	39,2600	196.300,00	2,25
EUR	8.500	Deutsche Postbank AG NA	24,9500	212.075,00	2,43
EUR	8.000	Deutsche Telekom AG NA	10,1200	80.960,00	0,93
EUR	6.500	Dialog Semiconductor PLC	12,1150	78.747,50	0,90
EUR	6.000	E.ON AG NA	21,7650	130.590,00	1,49
EUR	6.800	France Telecom S.A.	16,0350	109.038,00	1,25
EUR	1.300	Fresenius SE Vz.	59,9700	77.961,00	0,89
EUR	2.300	HeidelbergCement AG	35,4650	81.569,50	0,93
EUR	1.600	Hochtief AG	63,0300	100.848,00	1,15
EUR	20.000	Jenoptik AG	4,1330	82.660,00	0,95
EUR	5.537	Joyou AG	11,6000	64.229,20	0,73
EUR	4.500	Kinghero AG	19,1750	86.287,50	0,99
EUR	1.700	Lafarge S.A.	42,5050	72.258,50	0,83
EUR	9.300	Loewe AG	6,3590	59.138,70	0,68
EUR	1.000	Merck KGaA	62,0600	62.060,00	0,71
EUR	10	Metka S.A.	7,8100	78,10	0,00
EUR	19.000	Nokia Oyj	7,2100	136.990,00	1,57
EUR	5.000	OMV AG	27,3300	136.650,00	1,56
EUR	2.500	Porsche Automobil Holding SE Vz.	35,5650	88.912,50	1,02
EUR	2.000	Rheinmetall AG	48,6100	97.220,00	1,11
EUR	4.000	Royal Philips Electronics N.V.	23,0650	92.260,00	1,06
EUR	2.200	RWE AG -A-	49,8250	109.615,00	1,25
EUR	2.000	Salzgitter AG	46,8900	93.780,00	1,07

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	%¹⁾ des Fondsver- mögens
EUR	5.500	SAP AG	36,4800	200.640,00	2,29
EUR	1.200	Siemens AG NA	77,5800	93.096,00	1,06
EUR	200	Société Générale -A-	43,2300	8.646,00	0,10
EUR	1.000	Software AG	88,9700	88.970,00	1,02
EUR	9.000	Stada-Arzneimittel AG NA Vink.	21,9050	197.145,00	2,25
EUR	5.000	Telefonica S.A.	18,1500	90.750,00	1,04
EUR	7.000	Telekom Austria AG	10,9600	76.720,00	0,88
EUR	12.000	TomTom N.V.	4,5280	54.336,00	0,62
EUR	2.000	Total S.A.	37,9500	75.900,00	0,87
EUR	4.000	Unilever N.V.	21,9800	87.920,00	1,01
EUR	2.900	Volkswagen AG	81,3500	235.915,00	2,70
EUR	7.810	Wilex AG	4,7450	37.058,45	0,42
GBP	25.000	BP PLC	4,2100	122.184,83	1,40
GBP	80.000	Hansen Transmissions Intl. N.V. H.T.I.	0,5060	46.993,27	0,54
GBP	2.000	Rio Tinto PLC	37,6200	87.346,19	1,00
GBP	60.000	Thomas Cook Group PLC	1,7520	122.033,91	1,40
GBP	60.000	Vodafone Group PLC	1,5850	110.401,69	1,26
NOK	7.500	Renewable Energy Corp. AS	20,0000	18.845,40	0,22
NOK	3.750	Renewable Energy Corp. AS pending delivery	20,0000	9.422,70	0,11
Total Aktien				5.697.562,76	65,17
Zertifikate					
EUR	5.000	BNP Paribas Cert. 10-11 SGL Carbon SE EUR 22,10	24,7300	123.650,00	1,41
Total Zertifikate				123.650,00	1,41
Long (gekaufte) Call-Optionen					
CHF	40	Call Baloise-Holding AG NA Okt. 2010 CHF 88,00	1,7200	5.170,60	0,06
EUR	50	Call K+S AG Okt. 2010 EUR 45,00	0,8400	4.200,00	0,05
EUR	30	Call Salzgitter AG Okt. 2010 EUR 52,00	0,0800	240,00	0,00
Total long (gekaufte) Call-Optionen				9.610,60	0,11
Long (gekaufte) Put-Optionen					
EUR	55	Put Daimler AG NA Okt. 2010 EUR 43,00	0,2300	1.265,00	0,01
EUR	40	Put DAX Okt. 2010 EUR 5.900,00	14,5000	2.900,00	0,03
EUR	26	Put DAX Okt. 2010 EUR 6.100,00	45,1000	5.863,00	0,07
GBP	25	Put BP PLC Okt. 2010 GBP 4,00	0,0225	653,01	0,01
Total long (gekaufte) Put-Optionen				10.681,01	0,12

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	%^{*)} des Fondsver- mögens
Investmentfondsanteile					
EUR	90	DWS Institutional Money plus	13.806,1000	1.242.549,00	14,21
Total Investmentfondsanteile				1.242.549,00	14,21
Wertpapierbestand insgesamt				7.084.053,37	81,03
Bankguthaben				1.907.291,97	21,82
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Wertpapierverkäufen				224.839,68	2,57
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				224.839,68	2,57
Verbindlichkeiten					
Taxe d'Abonnement				-950,00	-0,01
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen				-460.565,60	-5,27
Sonstige Verbindlichkeiten				-12.000,00	-0,14
Summe Verbindlichkeiten				-473.515,60	-5,42
Netto-Fondsvermögen				8.742.669,42	100,00
Anteilwert				26,12	
Umlaufende Anteile				334.679	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere, Investmentfondsanteile, Optionen und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. September 2010 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Schweizer Franken	CHF	1,330600	= EUR 1
Dänische Krone	DKK	7,451500	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,861400	= EUR 1
Norwegische Krone	NOK	7,959500	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,80 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,20 % p.a.) auf den bewertungstäglichen zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 142.691,87 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 13.131,25.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen ein vierteljährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beläuft sich auf bis zu 10 % des Betrages, um den der letzte im Quartal festgestellte Anteilwert den letzten Anteilwert des vorherigen Quartals nach Abzug des pro rata Wertes der jährlichen Hurdle Rate von 4 % sowie die High Water Mark übersteigt. Der Vergütungsanspruch besteht jedoch nicht, wenn und solange zum Ende eines zurückliegenden Quartals schon einmal der gleiche oder ein höherer Anteilwert erreicht wurde (High Water Mark).

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	2,49 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	2,97 %

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Der Fonds Weisenhorn Absolute Return OP wurde mit Beschluss vom 7. Dezember 2009 zum 31. Januar 2010 durch Einbringung seiner sämtlichen Vermögenswerte im Verhältnis 0,553058 Anteile Weisenhorn Absolute Return OP zu 1 Anteil Weisenhorn Europa verschmolzen.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Anteilhaber des Weisenhorn Europa

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Weisenhorn Europa geprüft, der die Vermögensaufstellung und die Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 30. September 2010, die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäss den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier umgesetzten Internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete in-

terne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Urteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Weisenhorn Europa zum 30. September 2010 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 25. Januar 2011

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für das am 30.09.2010 endende Geschäftsjahr in EUR pro Anteil

Weisenhorn Europa		für Anteile im	für Anteile im	für Anteile im
LU0117009935		Privatvermögen	Betriebsvermögen von	Betriebsvermögen von
InvStG § 5 Abs. 1			Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der			
	Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0,0000	0,0000	0,0000
	Betrag der Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
	davon: nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
	i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG			
Nr. 1 c)	der in der Ausschüttung bzw. dem ausschüttungsgleichen Ertrag enthaltenen			
	bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne	0,0000	-	-
	i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG			
	in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung			
	cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000	-
	dd) Erträge i.S.d. § 8b KStG	-	-	0,0000
	ee) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000	-
	ff) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG	-	-	0,0000
	gg) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr.1 S. 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	hh) steuerfreien Veräußerungsgewinne	0,0000	0,0000	0,0000
	i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG			
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000
	kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	ll) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,0000	0,0000
	(Zinsschranke)			
Nr. 1 d)	zur Anrechnung/Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung			
	§ 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden/zu erstattenden deutschen Kapitalertragsteuer			
	§ 7 Abs. 1 bis 3 InvStG (25 % Kapitalertragsteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 f)	Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten sowie			
	ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
	(Quellensteuer Dividenden)			
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
	(Quellensteuer Zinsen)			
	bb) gem. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
	(Quellensteuer)			
	cc) fiktive Quellensteuer ist (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000
	cc) fiktive Quellensteuer ist (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 g)	gem. § 3 Abs. 3 S. 1 InvStG absetzbare	0,0000	0,0000	0,0000
	Substanzwertverringerung			

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Audit S.à r.l., Cabinet de révision agréé, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 30. Juni 2010)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni (ab 17.03.2010)
Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum
Bankier, Köln

Jürgen Fiedler (ab 01.07.2010)

Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser (ab 01.07.2010)

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Rupert Hengster (bis 17.03.2010)

Sprecher der Geschäftsführung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Alfons Klein (ab 17.03.2010)

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär S.A., Luxemburg

Christopher Freiherr von Oppenheim (bis 17.03.2010)

Persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg

Dr. Holger Michael Sepp (bis 30.06.2010)

Mitglied der Geschäftsführung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Marco Schmitz, Vorsitzender
Andreas Jockel

Dr. Andreas Schmidt-von Rhein
Max von Frantzius (ab 01.07.2010)

Anita Zuleger (bis 30.04.2010)

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.
(ab 01.01.2011:)

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 1,63 Mrd. Euro
(Stand: 30. Juni 2010)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Audit S.à r.l.

9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

WEISENHORN & PARTNER Financial Services GmbH
Maximilianstr. 30A, D-80539 München

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.
(ab 01.01.2011:)

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in der Bundesrepublik Deutschland

WEISENHORN & PARTNER Financial Services GmbH
Maximilianstr. 30A, D-80539 München
Im Internet: <http://www.weisenhorn.de>

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

in Österreich

WEISENHORN & PARTNER Financial Services GmbH
Hegelgasse 21, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

Leitner + Leitner GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Ottensheimer Straße 30, 32, 36, A-4040 Linz

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg

Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500

www.oppenheim-fonds.lu